



3/2015

TRAIL

www.ontrail.at



MÜSLI, MÜSLI,
MJAM, MJAM, MJAM!

ERÖFFNUNGSFEST

der Badener Pfadfinderinnen & Pfadfinder

Samstag, 19. September 2015

auf der Franz-Merzl Pfadfinderhütte, Hochstraße 34

09.00 Uhr **Beginn – Brunch**

11.30 Uhr **Überstellungen**

12.00 Uhr **Ende**

Bitte Häferl und Essgeschirr mitnehmen!

Kostenbeitrag: Freie Spende





Kleine Pfadfinder im großen Zauberwald

Hüttenwochenende der Wichtel/Wölflinge Grünauge



Schon das ganze Jahr über waren immer wieder verzweifelte Wesen aus der Zauberwelt zu den Wichtel und Wölflingen gekommen und hatten um deren Hilfe gebeten.



Die Zauberin Ana Gramm, eigentlich eine gute Seele, hatte sich nämlich unüberlegter Weise einen Ring an den Finger gesteckt, dessen Herkunft nicht ganz so klar war. Sogleich hatte sich ihr Gemüt geändert. Sie war zur bösen Seite übergewechselt, mit dem Ring verschwunden und hatte das Portal zwischen Zauber- und realer Welt fest verschlossen. Was aber sollte nun mit den übrigen Fabelwesen geschehen,

die gerade zu Besuch in der Realität waren? Für sie gab es kein Zurück ...

Doch zum Glück gibt es ja die unverzagten Pfadfinderkinder, die bereitwillig ihre Hilfe anboten. Zu den Verbannten gehörte praktischerweise auch Penta Gramm, der gelehrsame Zauberschüler von Ana Gramm. Als dann noch Milli Gramm, die Waldelfe, Anna Gramm in der Menschenwelt, nämlich in der Nähe der Pfadfinderhütte, erblickte, war klar, dass es dort ein neues Portal geben musste. Nun gab es eine reelle Chance für alle mystischen Gestalten, wieder in ihr Reich zurückkehren zu können.

Dafür musste aber noch einiges geschehen. Vor allem ging es darum, Ana Gramms Zauberkraft zu schwächen und sie in die Nähe der Hütte zu locken, in welcher sich die Kinder bereits häuslich eingerichtet hatten. – Warum nicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden? Zunächst sammelte man also Informationen über die böse gewordene Zauberin und ihre Vorlieben, wie beispielsweise ihr Lieblingsessen und vieles mehr.

Am Abend ging es um eine wichtige Pfadfinder-Angelegenheit: Anfang des Jahres waren viele neue Kinder zu den Wichtel und Wölflingen dazu gestoßen und hatten zügig ihr Pfadfinderversprechen abgelegt. Nun war der Zeitpunkt gekommen, dieses feierlich verliehen zu bekommen. Dafür machten sich alle zu einer Höhle auf, wo den Neulingen, von Fackeln begleitet, ihr Halstuch überreicht wurde, welches sie von nun an offiziell tragen durften. So wurden sie mit aller Förmlichkeit offiziell in die Pfadfindergemeinschaft aufgenommen.

Zurück beim Hüttengelände hatte man sich gerade gemütlich ums Lagerfeuer versammelt, um den Abend in Ruhe ausklingen zu lassen, als plötzlich die Schamanin Holo Gramm aus der Finsternis herbeistürmte. Eigentlich hatte sie ja nur feine Kräuter für das Frühstück sammeln wollen, als sie seltsame Figuren im Wald erblickt hatte, die – so war sie sich sicher – bestimmt aus dem Zauberwald stammten. Dennoch war Vorsicht geboten, da man nicht wusste, ob man diesen Gestalten trauen konnte.



Mutig traten also die kleinen Pfadfinder in die Finsternis des Waldes ein, um sich den unheimlichen Wesen zu nähern. Diese waren im Endeffekt doch ganz hilfsbereit und nachdem die Kinder einige Aufgaben erledigt hatten, bekamen sie zahlreiche Utensilien, die helfen sollten, die dunkle Zauberin zu entzaubern. So ausgerüstet konnte man beruhigt schlafen gehen.



Am nächsten Tag bereitete man ein pompöses Mittagssmahl bestehend aus köstlichen Penne Bolognese, knackigem gemischtem Salat und delikaten Obstspießen zu, alles natürlich Lieblings Speisen von Ana Gramm. Der betörende Duft würde sie schon anlocken. Eine raffinierte Falle wurde ebenfalls installiert, damit die Gute nicht gleich wieder verschwinden konnte.

Die restliche Wartezeit vertrieb man sich mit einigen beliebten Pfadfinder-Spielen, als plötzlich ... ein marker-schütternder Schrei ertönte. Es war Ana Gramm, die da zeterte und fluchte, da sie sich – tatsächlich – in der Falle verfangen hatte. Sogleich nebelte man sie mit den Entzauberungs-Utensilien ein, um ihre Zauberkräfte zu binden, was auch fabelhaft funktionierte. Schließlich konnte man ihr auch den Zauberring vom Finger ziehen und ihn in einem magischen Feuer ein für alle Mal einschmelzen, damit er nie wieder schaden an-

richten können würde. Von einem Moment auf den anderen war Ana Gramm wie ausgewechselt – leicht verwirrt aber dafür ganz die Alte und auf keinen Fall mehr böse.

Letztendlich gab es nur noch eine wichtige Sache zu tun: Die Zauberesen mussten durch das Portal schreiten, um nun endlich wieder zurück in ihre Welt zu gelangen. Unter viel Gewinke und freundlichen Abschiedsgrüßen entschwandten sie durch die geheimnisvolle, leuchtende Pforte, die sich sogleich verschloss und verschwand.

So war doch noch alles gut ausgegangen. Die Gäste aus der Zauberwelt und das Erlebte werden den Kindern wohl für immer in Erinnerung bleiben. Was für ein Abenteuer!

Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



DIE NUDEL KOMMT ...

Wir laden herzlich zum Nudel-Essen ein!

10. und 11. Oktober 2015

im Pfadfinderheim, Marchetstraße 7, 2500 Baden

Mehr Infos bald auf www.ontrail.at

Guides & Späher Rauhenstein

Hüttenwochenende



Während andere Kinder an Muttertagsgeschenken bastelten, schlüpfen wir Rauhensteiner in Wanderschuhe und Uniform und machten uns mit jeder Menge Motivation im Gepäck auf den Weg zum Hüttenwochenende.

Dabei könnte man dieses heuer fast schon ein Kurzlager nennen!

Am Nachmittag wurde nach ein bisschen Knotenkunde und architektonischer Planung mithilfe einiger Schaschlikspieße eine Kochstelle errichtet. Für die, die von den vielen Kreuzbünden und Rundlingen mal eine Pause brauchten, gab es die Möglichkeit einen wetterfesten Unterschlupf zu bauen – denn draußen schlafen gehört ja auch irgendwie zu einem Lager dazu.

Kaum war bei der Kochstelle die letzte Achterschlinge gebunden und beim Unterschlupf der letzte Haring eingeschlagen, ging es auch schon ans Kochen. Töpfe wurden eingeseift, Salat mariniert, Nudeln gekocht und Saucen gerührt. Nach so viel Arbeit war der Hunger natürlich groß, doch ebenso der Stolz auf die schöne Kochstelle und das leckere Abendessen, das von den Kids gezaubert wurde. Nach dem Abwasch gab es natürlich ein Lagerfeuer und jede Menge Lieder, Kuchen und Spiele.

Achja und vor dem Schlafen gehen wanderten wir noch schnell in den Wald, retteten den Bienenhai und befreiten Jaqueline – nur so nebenbei!

Ein paar Mutige machten es sich nach diesem aufregenden Abend im Un-





terschlupf gemütlich, während der Rest in der Hütte in seine Schlafsäcke kroch.

Am nächsten Tag bot sich uns endlich eine Chance von der Insel, auf der wir ja seit Semesteranfang gestrandet sind, wegzukommen. Der große Häuptling Quetzlquoztl stellte uns seine Rohstoffe zur Verfügung, die jedoch erst vom ganzen Gelände zusammen gertagen werden mussten. Während der Knüpferin erst mal ihre Seilkiste gebracht werden

musste, wurde beim Holzfäller gesägt, beim Schmied genagelt und beim Weber gerätselt.

Schon bald hatten wir von Gallionsfigur bis Mast alles zusammen und das Schiff konnte fertig gestellt werden! Nicht nur wir, sondern auch Jaqueline, Captain Kaboom, Karla Kolumna, der Inselepp sowie Gregory Kingsley freuten sich sehr, endlich wieder nach Hause segeln zu können. Mit Gebrüll, Kaboom und Gerudere schafften wir es erstaunlich schnell den Ozean zu überqueren und freuten uns alle schon sehr auf eine wohlverdiente Dusche und ein kuscheliges Bett!



Bericht & Fotos: Isabella Scholda



SCHWARZOTT

Einrichtungshaus & Werkstätte

Verwirklichen Sie Ihren Lebensstil

Einrichtungshaus Schwarzott
Wienerstr. 13-21 · 2500 Baden · Tel: 02252 89534
verkauf@schwarzott.at · www.schwarzott.at

Hüttenwoche

Trupp Königshöhle



Am 24.4.2015 trafen die GuSp Königshöhle sich auf der Pfadfinderhütte in Baden um ein gemütliches Wochenende zu verbringen.

Allerdings hatte der Geheimregierungsobersoboss andere Pläne. Er wollte seine Regierung umstellen und hielt die GuSp für die einzig akzeptable Möglichkeit seinen Plan zu verwirklichen. Nach zwei Tagen voller Stationen und Spielen bei denen Fähigkeiten und Interessen überprüft werden konnten, wurden schließlich passende Ämter verteilt. Der Spion, der dabei stören wollte, konnte zum Glück entlarvt werden.

Bericht: Sigrid Watzter

Fotos: Martin Rosdol





Pionierheimstunde

Trupp Königshöhle



Im April wurde das streng geheime Projekt von IKEA „Einfaches und naturverbundenes Wohnen“ getestet. IKEA testete, ob man für die neue Wohnlinie eine Anleitung brauchen würde, oder ob nur die Erklärung von Knoten und Bündeln reichen würde, um z.B. Bänke zusammenzubauen.

Hochmotiviert halfen wir natürlich der IKEA Testlaborleiterin und kamen zum Ergebnis, natürlich funktioniert das, allerdings nur, wenn man Pfadfinder/Pfadfinderin ist! Ein Vorteil dieser neuen Wohnlinie ist, dass unglaublich viele Leute auf ein BENKÖ passen ;)

*Bericht: Kathi Fiala
Fotos: Martin Rosdol*



FACHORDINATION
FÜR ZAHNHEILKUNDE
BADEN

DDR. CHRISTIAN POLAK

INVISALIGN - Die unsichtbare Zahnspange
zertifizierter Invisalignanwender
seit 10 Jahren

Wassergasse 22 - 26, 2500 Baden, 02252 20 97 97
welcome@drpolak.at, www.drpolak.at

Rittertraining am Rudolfshof

Trupp Rauhenstein



Ein Pfadfinder hilft wo er kann – und ein Rauhensteiner erst recht! Besonders, wenn uns der ängstliche Ritter von Rauhenstein um Hilfe bittet!

Der hat nämlich furchtbare Angst davor, von einem Drachen entführt und in einen Turm gesperrt zu werden. Auch, wenn das früher nur PrinzessINNEN passiert ist – heutzutage kann man ja nie wissen. So bat uns der Ritter von Rauhenstein ein Rittertraining zu absolvieren, um ihm im Falle des Falles aus den Klauen eines Drachen retten zu können.

So wurde zum Beispiel eine Strickleiter geknüpft und bestiegen um mit dieser jederzeit flott den Turm des Drachens erklimmen zu können.

Um für das Weglaufen vor dem Drachen gewapnet zu sein, musste ein waghalsiger Hindernisparcour absolviert werden, wo Teamwork und Geschick besonders gefragt waren!



Außerdem musste natürlich das Kämpfen trainiert werden, also übten wir mit Pfeil und Bogen unsere Treffsicherheit.

Zu guter Letzt wurden beim Ritter Rauhenstein noch Teamwork und Purzelbäume geübt – Dinge die bei

jeder Befreiungsaktion ausgesprochen wichtig sind!

Bericht & Fotos: Isabella Scholda





Versprechensfeier 2015

Trupp Rauhenstein



Im ersten Semester haben sich die neuen Guides & Späher auf das Pfadfinderversprechen vorbereitet.

Nun war es endlich soweit und wir sind wie jedes Jahr von der Hütte zu unserer namensgebenden und schönen Ruine Rauhenstein gewandert. Oben auf der Ruine wurden Sophia, Frida, Jakob,

Leni, Tristan und Barbara feierlich in unserem Trupp willkommen geheißen. Dabei haben die Kinder durch das Versprechen ihre Zugehörigkeit nicht nur dem Trupp sondern auch dem ganzen Pfadfindertum bekundet. Diese Feierlichkeit hat der in unserem Trupp nun ebenfalls aufgenommene Felix genutzt und eine Versprechenserneuerung abgelegt.

Bericht & Fotos: David Pfahler



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diätetika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15



The Scouting Dead

Bundes-Pfingst-Lager der Ranger & Rover



Mit Haube, Handschuhen und leider ohne viel Sonnenschein im Gepäck machten sich die RaRo zu Pfingsten nach Mautern (Stmk.) zum Zombies bekämpfen auf!

Nach unserem schnellsten Zeltaufbau aller Zeiten (WOOOOOSH!!), bei dem sich eine von uns in einen wunderschönen Marienkäfer verwandelte, machten wir eine kleine Wanderung in die Stadt um dort Zombies zu bekämpfen. Wir machten Selfies mit ihnen, stellten verschiedene Abwehrsysteme unter Beweis und sangen eine Hymne auf den Schweigewurm.

Am nächsten Tag schmiedeten wir, lernten apokalyptische Überlebensstricks und sonstige brauchbare und weniger brauchbare Dinge (Diss??). Abends wurden wir von Zombies gejagt und feierten unseren Sieg mit Tanz, Gesang & Werwölfen (oder Hyänen?).

Am Montag ging es dann im Zug eng kuschelnd für fast 700 übermüdete, schmutzige und gut gelaunte RaRo wieder ab nach Hause.





Das war unser Flohmarkt



Am 27. Juni fand unser erster Flohmarkt auf dem Vorplatz der Römertherme statt.

Bis auf kurze Unterbrechungen war das Wetter den ganzen Tag auf unserer Seite. Mit knapp 30 Personen die einen Tisch gemietet haben um ihre Waren zu verkaufen, unzähligen Warenspenden die wir auf unserem eigenen Stand angeboten haben und zahlreichen, fleissigen Käufern war die Veranstaltung ein voller Erfolg für unsere Gruppe. Wir hoffen somit auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

All die Kleidung und das Spielzeug, das wir nicht verkaufen konnten, wurde vom Vorstand einige Tage später ins Flüchtlingslager nach Traiskirchen gebracht, da es dort sehr dringend benötigt wird.

*Bericht: Kathi Fosen
Fotos: Isabella Kinzer*



HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

Leiter-Geländespiel



Normalerweise spielen bei uns ja die Kinder und Jugendlichen und die Leiter und Leiterinnen bereiten Spiele vor und betreuen Stationen, am 20. Juni durften aber endlich einmal wieder wir Leiter selbst ein Geländespiel spielen.

Mitarbeiter und Freunde unserer Gruppe sowie Mitglieder des Vorstandes und der Gilde versüßten uns den frühen Abend am Gelände der Pfadfinderhütte mit lustigen, interessanten und actionreichen Stationen. Wir errieten bei „1-2-oder-3“ interessante Fakten, wurden beim Befüllen eines löchrigen Rohres nass, erschmeckten beim Geschmackskim Gewürze, bemalten unsere Gesichter mit Schminkefarben und brieten ein Ei auf einem Baum (Ja, EIN EI AUF EINEM BAUM!), was wohl jeder von uns in Zukunft gerne erzählen wird.





Bei all diesen tollen Stationen erpielten wir uns Messbecher, Mehl, Germ, Gewürze und ein Rezept für ein Brot das wir anschließend im Pizaofen buken.

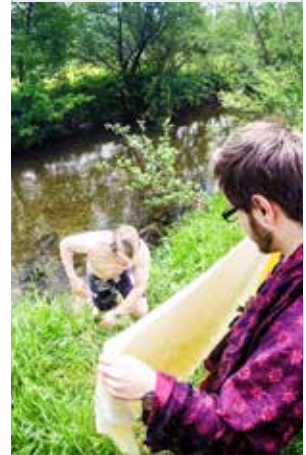
Der Abend klang bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Chili und selbstgebackenem Brot aus und einige Leiter übernachteten gleich auf der Pfadfinderhütte, wo am Tag darauf die Klausur der Leiter und Leiterinnen stattfand.

Wir danken allen, die uns diesen wunderbar netten Abend ermöglicht haben!



Thx a lot II - Reloaded!

15.-17. Mai 2015



Thx a lot - ein Dankeschön-Lager für LeiterInnen, Funktionäre und MitarbeiterInnen.

Ein Teil unserer Gruppe ist bereits am 14. angereist und wir durften uns bei der Ankunft über Sonnenschein freuen, was in St. Georgen im Atergau eine Rarität ist. Rasch und organisiert haben wir das Notwendigste aufgebaut und haben den Abend bei Brettlauns und Lagerfeuer ausklingen lassen. Die kommenden beiden Tage, die offiziellen Lagertage, waren gefüllt mit Workshops zu diversen Themen und ebenso gab es eine Nachmittagsseinheit, welche sich bis zum Abend erstreckt hat, zum Jahresthema Coolnaris, wo so einige leckere Schmankele von den bunt zusammengewürfelten Gruppen zubereitet und kredenzt wurden. Am Abend konnte man sich am Lagerplatz mit diversen anderen Gruppen zu Lagerfeuer und Gitarrenmusik gesellen oder das Lagerprogramm mit diversen Bands genießen. Beim Abbau hat es zu nieseln begonnen, da haben wir alle rasch zusammen geholfen und sind mit so

gut wie trockenem Material wieder gen Osten gefahren.

Bericht & Fotos: Vero Steinberger





Abschlussfest

Auch heuer fand wieder eine nette Abschlussgrillerei auf der Hütte statt!

Dieses Jahr gab es für besonders Motivierte die Möglichkeit, an einem Orientierungslauf, bei dem auch pfadfinderisches Können und Wissen gefragt

war, teilzunehmen. Außerdem wurde natürlich das selbst mitgebrachte Grillgut verspeist und die Kinder und Jugendlichen konnten ihr Geschick bei einer Partie „Hugalele“ unter Beweis stellen.

Bericht & Fotos: Isabella Scholda



Suchen Haushaltsgeschirrspüler für das Pfadfinderheim. Standgerät oder Einbau ist egal.



Wenn jemand ein funktionstüchtiges, überschüssiges Gerät daheim stehen hat und es uns gerne schenken möchte, bitte um ein kurzes Mail an vorstand@ontrail.at oder telefonisch an Veronika Schiller 0676/542 21 42.

Wir gratulieren!

Wir gratulieren unserer langjährigen Kassier-Stellvertreterin und Lotteriebetreuerin Mag. Sonja Happenhofer, die jüngst mit dem Berufstitel „Oberstudienrat“ ausgezeichnet wurde; ab Herbst soll sie die Leitung des Gymnasiums Frauengasse übernehmen.

Wir wünschen viel Erfolg bei der neuen Aufgabe!

Bericht: Wilfried Martschini

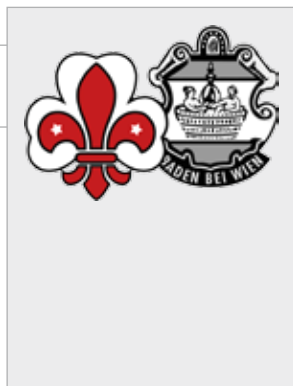
Natürlich Xund mit Kulinarik

Bei unserem Abend in der „Kochwerkstatt Flotte Lotte“ näherten wir uns dem Jahresthema „Gesundheit“ von der kulinarischen Seite.

Gemeinsam wurde über Zucker- und Fettanteil in diversen Lebensmitteln gerätselt und dann gemeinsam nach gesunden Rezepten gekocht, wobei unsere Konzentration immer wieder mit kniffligen Wissensfragen gestört wurde. Dass trotzdem nichts angebrannt ist, beweist, dass Geist und Körper bei uns voll im Einklang stehen und wunderbar parallel arbeiten können. Am Ende des Abends verschmausten wir dann Müsliweckerl, Focaccia, Spargel-Erdbeer-Salat, Orangen-Fenchel-Thunfisch-Salat, Rucola-Nudeln mit Schafkäse, Topfpanne mit Paprika, einen Green Smoothie und einen Erdbeer-Buttermilch-Drink und zuletzt Apfelrosen

und Schokoerdbeeren. Ein fröhlicher Gaumnenschmaus-Abend, den wir unbedingt wiederholen müssen – es wird sich sicher ein Weg finden, die Flotte Lotte auch ins nächste Jahresthema zu schmuggeln!

Bericht & Fotos: Christiane Ecker



Georgsabend



Beim traditionellen Georgsabend wurde zuerst auf die Geburtstagskinder Ansgar Fosen und Wolfi Manhardt angestoßen, dann ging es voll Elan in die herausfordernden Wettbewerbe.

Logos und Motti von karitativen Organisationen erkennen, das Gildeheim der Zukunft planen, die Na-

men der Badener Trupps und Meuten wissen, Gildetreffpunkte in Österreich verorten und Veränderungen im Klubheim entdecken standen auf dem Programm und wurden von den „Organen“ (Ingrid, Netti und Ansgar) am besten gemeistert. Zum runden Anschluss wurde noch die köstliche Geburtstagstorte verzehrt.

Bericht & Fotos: Christiane Ecker



„So ein Auflauf“ – zum 12. Mal!

Der Auflaufheurigen hatte ja schon öfters Konkurrenz durch Fußball-WM oder EM, Feuerwehrfeste oder Vatertag, aber mit mehreren Veranstaltungen gleichzeitig, die nicht nur unsere Besucher abzogen sondern auch den Mitarbeiterstab aufgrund von Hochzeit, Firmung, etc verringerten, mussten wir es noch nie aufnehmen!

Trotzdem wurden die Tischreservierungen immer mehr und so konnten wir bei Gott-sei-Dank herrlichem Wetter neben der Badener Stadtführung, Bürgermeister Kurt Staska und Vizebürgermeisterin LABg Dr. Helga Krismer-Huber, auch einige Vertreter des Stadt- und Gemeinderates sowie die Gilden Bad Vöslau, Kreuzenstein, Lilienhof, Perchtoldsdorf, Roman Köhler, die Gilwellparkgruppe und viele, viele Angehörige der Pfadfinder-Gruppe Baden im vollbesetzten Garten des Heurigen Ramberger begrüßen. Sogar aus Salzburg reiste die Gilde Mülln extra nach Baden, um sich an unseren köstlichen Aufläufen sowohl am Samstag als auch am Sonntag zu laben.

Und obwohl gekocht wurde, was das Zeug hielt, und die Pfannen in den verschiedensten Küchen nur so tanzten – immerhin wurden 150 Aufläufe, sei es pikant, süß, fleischig, vegetarisch oder vegan, geliefert (an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Auflaufköche und Salat- und Soßenlieferanten) – waren wir am Sonntag um 15.00 Uhr so gut wie ausverkauft. Brav habt's g'essen!

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch allen Mitarbeitern, die meist auch fleißige Auflaufköche sind, sowie allen LeiterInnen, die diesmal eingesprungen sind und sowohl beim

Auf- und Abbau als auch während des Heurigen kräftig mitgeholfen haben und natürlich der Familie Ramberger, die uns bereits zum 5. Mal ihr Lokal für den guten Zweck zur Verfügung gestellt haben.

All das führte dazu, dass wir auch heuer auf einen erfolgreichen Auflaufheurigen zurückblicken können und mit dem Erlös dieser Benefizveranstaltung sowohl die Pfadfindergruppe Baden für die Renovierung der Franz-Merzl-Hütte als auch die NÖ Krebshilfe mit jeweils EUR 3.500,00 unterstützen können.

Bericht: Karin Kopecky

Fotos: Christiane Ecker



HEIMPUTZ

HelferInnen gesucht

Um das Pfadfinderheim für die Heimstunden wieder auf Hochglanz zu bringen, suchen wir fleißige Helfer und Helferinnen.



Am **Samstag, 12. September** ab 9.00 Uhr im **Pfadfinderheim**.



Natürlich Xund mit Kulinarik



Am 9.5. machte sich eine interessierte Gruppe von 37 Personen auf zum Kea-Forschungszentrum am Haidlhof bei Großau. Bei einer sehr informativen Führung konnten wir die Arbeit der Forscher auf dem Gebiet der Kognitionsbiologie kennen lernen.

Diese Forschungsstation ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Universität Wien.

Der Kea (*Nestor notabilis*) ist ein winterfester Großpapagei, der in freier Wildbahn nur entlang des Neuseeländischen Alpenkammes lebt. Etwa 45 Zentimeter lang und mit olivgrünem Federkleid bedeckt, gilt er als verspielte Vogelart. Eine Gruppe von zwanzig Kea unterschiedlichen Alters und Geschlechts werden ganzjährig in einer mehr als fünfzig Meter langen und 520 m² großen Außenvoliere gehalten.

Forschungen gibt es zum Thema Werkzeuggebrauch: Die Kea in der Voliere verwenden Werkzeuge, obwohl ihre wilden Artgenossen keine gängigen Gebraucher von Werkzeugen sind. Das eröffnet die Möglichkeit, wie sich die Kea das technische Verständnis dafür von Grund auf aneignen und wie sie darin im Vergleich zu Arten abschneiden, die natürlicherweise Werkzeuge gebrauchen. Anhand des Werkzeuggebrauches kann die technische Kognition besonders elegant untersucht werden und auch der Einfluss darauf, wenn Kea andere Gruppenmitglieder beim Verwenden von Werkzeug beobachten können. Weiters werden Touch-Screen Aufgaben erforscht: das Tier muss lediglich ein Zeichen auf einem Bildschirm berühren, damit die Touchscreen-Anlage das registriert und eventuell



eine kleine Belohnung auswirft. Weil viele Tierarten das können und weil die Aufgaben am Touchscreen sehr einfach von den Versuchsleitenden geändert werden können, ist diese Methode von außerordentlichem Wert für die Vergleichende Kognitionsforschung. Sind die Lernprozesse am Touchscreen jedoch die gleichen, wie wenn ein Tier mit soliden Gegenständen interagiert? Und wie wird es dem Kea gelingen, dieses Medium bei komplexeren, Computerspiel-ähnlicheren Aufgaben zu nutzen?

Weiters beschäftigt sich das Forschungszentrum auch mit Krähen, Raben und Elstern. Habt ihr gewusst, dass Schafwolle die Raben ganz scharf macht? Nachwuchs garantiert!

Nach so viel Informationen, Tierbeobachtungen und Interaktion mit den Keas waren wir schon ziemlich hungrig – auf zum Strudelheurigen nach Bad Vöslau, wo viele köstliche Strudelvariationen unsere Bäuche füllen!

Bericht: *Netti Gruber*
Fotos: *Christiane Ecker*





Ein Tipi fürs Regenbogental

Abschluss der Auflauf-Sozialaktion 2014



Am Samstag, den 6. Juni traf sich eine hochmotivierte Truppe in Leobersdorf beim neuen Domizil des Therapiehofs Regenbogental, um das beim Auflaufheuringen 2014 erwirtschaftete Tipi aufzubauen. So hochmotiviert waren wir, dass aus den vorgeschlagenen 2 Stunden Arbeit ein bisschen mehr wurde....

Beim Aufstellen der Tipi-Stangen drehen wir gleich einmal eine kleine Ehrenrunde, weil wir die Pfadfindertechnik der Indianertechnik vorzogen, aber darauf vertrauen hätten sollen, dass die Indianer da mehr Erfahrung haben. Nachdem also die Stangen zum 2. Mal und nun endlich gut standen, schnell die Plane herumgewickelt und nun sah es schon tipimäßig aus. Die Monsterarbeit kam noch: Das Verlegen eines Bodens war doch recht zeitintensiv, sodass wir erst gegen 18 Uhr fertig waren. Aber das nächste Mal sind wir schneller!

Eine Woche später wurde das Tipi beim Tag der offenen Tür eingeweiht und leistet nun hoffentlich gute Dienste im Regenbogental!
Ein herzliches Dankeschön an die unermüdlichen Helfer!!!

Bericht & Fotos: Christiane Ecker



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT



Vollmondpicknick

Kein Anlass ist zu gering um ihn nicht in einen Programmpunkt für einen Klubabend zu verwandeln – dachten wir und wählten den Vollmond Anfang Juni als Vorwand für einen kurzen Kurparkspaziergang mit folgendem Vollmondpicknick auf der Rudolfshofwiese.

Wer nicht dabei war hat was verpasst – das Wetter war perfekt, Wolken nicht vorhanden, die Temperaturen lauschig, der Mond groß und voll am Himmel, das Buffet auf der Picknickdecke reichlich und der Rückweg nur im Mondschein wirklich idyllisch. Einziges Manko: der kurze Weg wird wohl nicht ausgleichen, dass wir beim Picknick Schnitzerl, Tomaten, Mozzarella, Linsensalat, Käsestangerl, Pesto-

stangerl, Wurstsalat, Guglhupf, Kekse und Schokolade verdrückt haben!

*Bericht: Christiane Ecker
Fotos: Christiane Ecker, Fritz Spörk*



Kulinarium mit den Senioren des Marienheims

Im Winter mit Punsch, Schmalz- oder Speckbrot, im Sommer mit Eis, Kaffee und/oder Kuchen und vorher und nachher ein bisschen Rollstuhlschieben: im Winter durch das adventlich geschmückte Baden, im Sommer durch den Doblhoffpark Rosenschauen.

Auch wenn nicht jedermann/-frau am Dienstag Nachmittag frei über seine/ ihre Zeit verfügen kann, so schafften wir es am 16. Juni 2015 bereits zum 4. Mal, einigen Senioren des Marienheims wieder einen schönen Nachmittag zu ermöglichen. Wie immer hat es sowohl den „Schiebenden“ wie auch den „Sitzenden“ großen Spaß gemacht ... und wir konnten wieder ein bisschen Zeit schenken.



Das Dankeschön gilt diesmal: Birgit Fosen, Christl Puhr, Christiane Neureitter + „Ersatz“freundin, Erich Berger, Eva-Maria Zeyda, Karin Kopecky, Monika Alvin und Uschi Seydewitz.

Please save the date für die Rolliausfahrt im Advent: 1. Dezember 2015

Bericht: Karin Kopecky, Foto: Marienheim





Natürlich Xund mit Sport

Passend zu unserem Jahresmotto fanden im Frühling gleich mehrere Programmpunkte statt, die sich der Verbesserung/Erhaltung unserer Gesundheit widmeten, zum Beispiel sportliche.

Diejenigen, bei denen es noch nicht allzusehr in den Knochen knackte (könnte erklären, warum wir nur 5 waren), gingen Badminton spielen. Nach einer Stunde hatten wir sogar genügend Gefallen am Sport gefunden um noch einmal um 30 Minuten zu verlängern!

Etwas mehr „Sportbegeisterte“ wagten sich zum Minigolfturnier im Juni. Lange Zeit schien es, als könnte niemand Vickerl seinen Vorjahrestitel streitig machen, aber still und heim-

lich setzte sich Netti mit einem durchschnittlichen Score von 2,5 an die Spitze und heimste den Sieg vor Vickerl und Christiane ein.

Bericht: Christiane Ecker

Fotos: Christiane Ecker, Fritz Spörk



Auf den Spuren der Vergangenheit

Nach einer xunden Anreise per Fahrrad tauchten wir gemeinsam mit Dr. Dolfi Maurer in die Vergangenheit:

Zunächst bei der Cholerakapelle ins frühe 19. Jahrhundert um von ihrer Stiftung durch die Familie Boldrino und die gruselige Vergangenheit des nahegelegenen ersten Gasthauses zu erfahren. Von dort wanderten wir ein Stück weiter um auf einen Wall zu stoßen, der bereits in der Eisenzeit eine Siedlung umringte und damals auch mit Palisaden gesichert war. Fasziniert von Funden wie Keramikscherben und Kupferscheiben (die erstaunlicherweise schon von rund 3000 Jahren alle ein ziemlich einheitliches Gewicht aufwiesen), ging es langsam wieder zurück. Nach einer „Gute-Nacht-Geschichte“ aus der Zeit der Türkenbelagerungen

mussten wir erst einmal beim Heurigen wieder zu Kräften kommen, bevor wir den Heimweg antreten konnten. Herzlichen Dank für die spannende Führung!

Bericht & Fotos: Christiane Ecker



Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Conrad Kok:
conrad.kok@kabsi.at

Termine

GRUPPE

12. Sept. **Heimputz** ab 9 Uhr im Heim – fleißige HelferInnen gesucht
14.–18. Sept. **letzte Heimstunden** in den Trupps und Meuten vom Vorjahr
Sa. 19. Sept. **Eröffnungsfest** auf der Franz-Merzl Pfadfinderhütte
ab 21. Sept. **Beginn der Heimstunden** in den neuen Trupps und Meuten
10.–11. Okt. **Die Nudel** – wir laden zum Nudessen im Pfadfinderheim
18. Nov. **Elternabend** im Sparkassensaal, Grabengasse 13

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palfygassee 28). Das vollständige,
detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

- Sa. 5. Sept. **Grillabends und Lagerfeuers der Gilde Perchtoldsdorf**
Beginn 18.00 Uhr. Fahrgemeinschaften-Koordination: Wilfried
- So. 6. Sept. **Eröffnungsfahrt nach Lunz am See und ins Mendlingtal**
- Sa. 26. Sept. **VerbandsErlebnisTag um Schloss Zeillern bei Amstetten**
- Di. 29. Sept. **Klubheimputz**
Beginn 18.00 Uhr, anschließend Ausklang beim Heurigen Gehr
- Di. 6. Okt. **Klüberöffnung mit Leitercocktail**
Bei dieser Gelegenheit werden wir mit Mara Merzl und Peter Kubalek
auf ihre runden Geburtstage anstoßen
- Di. 13. Okt. **Offener Spieleabend im Klub**
- Di. 20. Okt. **„Erben, Schenken, Patientenverfügung“**
Notar Mag. Hans Brendinger gibt uns Einblick in diese wichtigen
Themen. Anschließend Gelegenheit zur Diskussion.
- So. 25. Okt. **Herbstwanderung**
Anmeldung bei Thomas (t.voelkerer@edw.or.at oder 0664/515 52 54)
- Di. 27. Okt. **Büscherlbinden für Allerheiligen**
HelferInnen mit Material, Werkzeug und Handschuhen willkommen!

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 3/2015 – 17. August 2015

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:

Christiane Ecker,
Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:

Michael Hudritsch

Beiträge und Fotos:

Christiane Ecker, Kathi Fiala,
Kathi Fosen, Christine Grasl,
Netti Gruber, Michael Hu-
dritsch, Leni Kersten, Isabella
Kinzer, Karin Kopecky, Marien-
heim, Wilfried Martschini, Da-
vid Pfahler, Martin Rosdol, Isa-
bella Scholda, Vero Steinberger,
Fritz Spörk, Sigrid Watzner

Titelbild: Isabella Scholda

Nächster Redaktionsschluss:

So., 20. Sept. 2015 (4/2015)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORT SPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin